Inhalte Seminar Smartphone/Tablet

**Einführung Smartphone und Tablet**

* generelle Bedienung und Hinweise zum Umgang
  + Einschalten, Ausschalten, automatisches Ausschalten
  + Zugriffschutz: Code, Muster, Fingerabdruck, Gesichtserkennung
  + Bedienelemente am Smartphone
  + Anschlüsse, Steckverbindungen
  + Bildschirm, Auslösung
  + Hinweise auf dem Bildschirm (Empfang, Akku, Symbole…)
  + allways-on-Display
* Gemeinsamkeiten Smartphone/Tablet
  + Bildschirmgröße
  + Auflösung
* Betriebssysteme, Updates
  + Android, iPhone
  + Versionen und Betriebssystem
  + Version herausfinden
  + automatische Updates
* Datenvolumen, Datenverbindung, Vertrag
  + Verbindung zum Internet: WLAN/Datentarif
  + Bluethooth-Verbindung
* Karteneinschübe, Sim-Karte
  + Slots, Karteneinschübe
  + SIM-Karte: Was wird gespeichert, Auslandseinsätze, Roaming
  + Klinkenstecker (Kopfhörer)
* SD-Karte, Online-Speicher
  + SD-Karte (Anwendungen und Daten verschieben)
  + externer Speicher, Cloud (Was ist das?)
* Sicherheit, Zugriffsschutz, Verschlüsselung, Datensicherung per App
* Sichere Passwörter verwenden: Vorgehensweise
* Phishing, Viren und Co.
* Verlust (wie finde ich mein Handy wieder?!?)
* Verbindung des Handys mit einem Konto (z. B. Gmail) 🡪 Synchronisierung und automatische Datensicherung (an meinem Handy vorführen)
* Hinweise zum Datenschutz: Standortdaten, IMEI, … (?)
* Android: Einstellungen und Symbole
* iPhone: Einstellungen und Symbole
* Benachrichtigungseinstellungen (wer, wann, wie…)
* Töne, Lautstärke (Lautlos)
* Helligkeit
* Bildschirmhintergrund einstellen
* Apps sinnvoll anordnen und organisieren, Bildschirme einrichten, Startbildschirm einrichten
* Widgets
* Grundfunktionen klären (Telefon, SMS, E-Mail, Messenger, Internet…)
* Adressverwaltung, Kontakten finden, anlegen und ändern

**Nützliche Apps für Senioren und Kinder**

* welche Apps sind zu empfehlen, welche eher nicht
* Kalenderfunktion, Alarm, Erinnerung, Timer, Stoppuhr
* Spracheingabe, Assistenzsysteme (Alexa, Google)
* Taschenrechner, Taschenlampe
* Vorschläge für sinnvolle Apps (kostenlos, kostenpflichtig)
  + Google-Maps
  + Wetter.com
  + Blitzer.de
  + Direktwahl auf Startbildschirm
* Umgang mit sensiblen Daten, Schutz der Privatsphäre
* Online-Banking, Kreditkarte, Zahlungsfunktionen (auch neuere)
* Navigation (Auto, zu Fuß, Bahn), Reisen suchen und buchen
* **Smart-Home: Was man heute schon machen kann.**
* Welche Daten gebe ich über mich preis?

**Whatsapp – Family and friends**

* Nachrichten und Chats
* Blogs
* Soziale Medien: Facebook, Instagram, Youtube & Co. 🡪 Vorteile und Gefahren

**Fotos und Filme**

* Erstellen von Fotos und Videos
* Archivieren und Verwalten
* Bearbeiten von Fotos und Videos
* teilen von Fotos (versenden per Mail/Whatsapp, Alben anlegen, Google-Photos)
* Bildschirmfoto machen

**Kinderschutz – sicher im Netz unterwegs**

* zeitlicher und inhaltlicher Zugriffsschutz
* jugendgefährdende Seiten können nicht besucht werden
* die zeitliche Nutzung kann eingeschränkt werden
* Umgang mit Cybermobbing: Was können Kinder und Jugendliche und die Eltern tun?
* Gefahren im Internet (Viren, Pädophile…)

**Informationsquellen im Internet**

* Suchmaschinen
* Wikipedia
* Podcasts
* Zeitungen online (App)
* ebooks
* Google-Maps mit Empfehlungen

**Lernapps für Klein und groß**

* Rechtschreibung
* Mathematik
* Fremdsprachen
* Gehirnjogging
* Quiz und Rate-Apps

## Weitere Ideen und Themenvorschläge aus dem Netz

Internetverbindung einrichten, persönliche Einstellungen bearbeiten, Suche im Internet, Spracheingabe, Anlegen und Verwalten von Kontakten, E-Mails Schreiben, Fotograﬁeren und Bildverwaltung, Navigation, Suchen, Installieren  
und Deinstallieren von Apps, Sicherheitshinweise.

wie das Übertragen von Dateien auf den Computer funktioniert und wie Sie Inhalte (z.B Bilder, Musik oder Dokumente) auf Ihr Gerät überspielen können. Des Weiteren werden wir uns mit der effektiven Nutzung des Google-Kontos beschäftigen.

## Sonstiges

* Musik und Hörbücher
* Podcasts
* Streaming-Dienste
* Videos mit dem Handy/Tablet

## Vorgehen (http://app66.de/smartphone-seminare-fuer-senioren.html)

Das erfahre ich in der Vorstellungsrunde meiner Seminare für Senioren. Ich möchte mich schließlich auf den Kenntnisstand und die Erwartungen meiner Teilnehmer einstellen können. Eine spannende Mischung. Eine Herausforderung für den Seminarleiter; aber auch eine Herausforderung für die Teilnehmer, die sich mit Geduld auf die Erwartungen der anderen Teilnehmer einstellen müssen.

**Welche Smartphones bringen die Senioren zu den Seminaren mit?**

Das Smartphone-Seminar für Senioren ist eigentlich kein Seminar, sondern eher ein Workshop: Jeder bringt das eigene Smartphone mit, um nicht nur theoretisch zu lernen, sondern um das Erlernte gleich praktisch mit dem eigenen Smartphone anzuwenden und zu erleben.

So spannend wie die Mischung der Erfahrungen und Erwartungen ist die Mischung der Smartphones. Die Spanne reicht vom Noname- bis zum Markengerät, von der ältesten bis zur jüngsten Version des Betriebssystems, vom “abgelegten” Smartphone der Kinder oder Enkel bis zum “Highend-” oder “Flaggschiff-” Smartphone, das gerade bei der Messe neu vorgestellt wurde.

Wie groß die Unterschiede sind, kann man sich nur schwer vorstellen, man muss sie erleben. Aber die Smartphones haben trotz aller Unterschiede einen “gemeinsamen Kern”.

**Kapieren, nicht kopieren**

Lassen sich diese Unterschiede zwischen den Köpfen und den Geräten überhaupt sinnvoll überwinden? Es mag überraschen, aber es geht. Ich benutze dafür den gemeinsamen Kern.

Mein Ansatz ist “Kapieren, nicht kopieren”. Ich stelle zunächst das Ziel vor: Was wollen wir im nächsten Schritt erreichen. Das wird umso leichter verstanden, je besser es zu vorhandenen Kenntnissen passt, z.B. zum Handy, zum Festnetz, zum Computer, zum Auto oder zum “ganz normalen Leben”.

Dazu erkläre ich Hintergründe und Zusammenhänge – was muss der Nutzer dem Smartphone “mitteilen”, damit der nächste Schritt zum Erfolg führt. Sinnvollerweise erst dann sucht jeder auf seinem Gerät, wie sein Smartphone diese “Mitteilung” erwartet.

Beispiel: Wenn ich in meinem Telefon-Protokoll aufräumen will, muss ich auswählen, was zu entfernen ist und ich muss einen Befehl zum Entfernen geben – soweit die gedankliche Vorbereitung. Wenn das verstanden wurde, ist es nur noch ein kleiner Schritt zum eigenen Gerät, ob die Auswahl mit Häkchen auf der linken oder auf der rechten Seite erwartet wird, ob die Auswahl mit “OK” oder “Fertig” oder überhaupt nicht zu bestätigen ist und ob ein Textbefehl “Entfernen” oder “Löschen” heißt oder ob stattdessen ein Symbol mit einem kleinen Mülleimer gezeigt wird.

Diese Methode nenne ich “Kapieren”. “Kopieren” wäre: Ich diktiere eine Liste von Befehlen, die Anwender arbeiten diese Befehlsliste bei Bedarf ab. Und sie wissen nicht weiter, wenn da “Löschen” statt Mülleimersymbol steht, wenn sie ein neues Smartphone bekommen oder wenn sie anderen helfen wollen. Und außerdem ist es fraglich, ob ich diese Befehlsliste richtig diktieren könnte – ich kenne auch nicht alle Varianten, die sich die unterschiedlichen Hersteller, deren Programmierer, Designer oder Übersetzer einfallen ließen.

Im Seminar kostet das “Kapieren” etwas mehr Zeit als “Kopieren”, aber es ist nachhaltiger und vielseitiger.

Und wenn ich mal aufgefordert werde “Lassen Sie mich das machen, dass es bei Ihnen klappt, glaube ich gern” – dann weiß ich, dass die Kapieren-Methode im Smartphone-Seminar für Senioren angekommen ist.

Hier finden Sie meine Themen, schwerpunktmäßig auch Smartphone-Seminare für Senioren.

Diesen “Kapieren”-Ansatz praktiziere ich genauso in Privatstunden – auch wenn es da nur um das eine Smartphone oder Tablet geht.

## Was brauche ich noch?

* Apple Geräte
* Schnelles Tablet

## Aufbau des Seminars

* **lt. Karte: 3x 90 Min. = 3x 2 UE = 6 UE**
* **Samstags vormittags ab 10.00 Uhr**
* 1. Tag (4 UE = 2 h 15 Minuten plus Pause): Grundlagen
* 2. Tag (2 UE = 1,5 Stunden – ggf. mit Pause): spezielle Apps